

Veranstaltungsort

Markthalle Delmenhorst

Rathausplatz 2

27749 Delmenhorst

Konzeption

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation

Philipp Kreis

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-31

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds

Instagram: [fes_niedersachsen](https://www.instagram.com/fes_niedersachsen)

© Fotos: dpa Picture Alliance

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.



IST UNSERE DEMOKRATIE IN GEFAHR?

Rechtsextremistische und rechtspopulistische
Tendenzen als Herausforderung für Staat und
Zivilgesellschaft

18.10.2018, 18 UHR, DELMENHORST

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

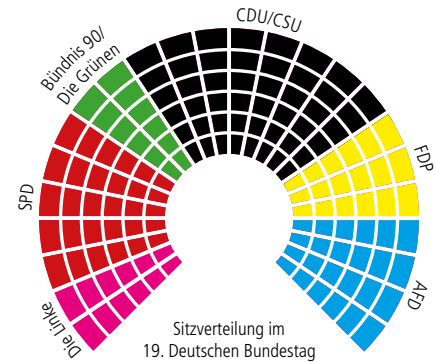
IST UNSERE DEMOKRATIE IN GEFAHR?

Seit den Europawahlen 2014 nehmen rechtspopulistische und rechtsextreme Tendenzen fast überall in Europa und der Welt zu. Dementsprechend haben rechtsgerichtete Parteien an Zustimmung in der Bevölkerung gewonnen und Wahlerfolge erzielt. Auch in Deutschland lässt sich ein solcher Rechtsruck erkennen. Rechtspopulist_innen grenzen sich selbst und ihre Gruppe stark von Menschen anderer Herkunft oder Religion ab und schüren gezielt Ängste und Vorurteile in der Gesellschaft. Ein aktuelles Beispiel ist der Umgang mit Flüchtlingen.

Rechtsextremismus hat viele unterschiedliche Facetten. Besorgniserregend ist, dass zunehmend auch Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft darauf ansprechen, weil sie sich in ihren Ängsten und Sorgen ernstgenommen fühlen. Diese Entwicklung stellt eine besondere Herausforderung für die Politik auf Bundes- und Landesebene aber auch direkt vor Ort dar. Genauso ist aber auch die Zivilgesellschaft gefragt, aktiv(er) zu werden.

Haben wir in Deutschland also ein Rassismus Problem? Sind rechtsextreme Einstellungen angestiegen? Reichen sie wirklich bis in die Mitte der Gesellschaft? Gegen wen richtet sich diese Ablehnung? Warum ist eine Partei wie die Alternative für Deutschland (AfD) gerade so erfolgreich? Und: Wie verbreitet ist das Demokratiemisstrauen inzwischen?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen auf dem Podium und Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein.



PROGRAMM 18. OKTOBER 2018

18.00 Uhr

BEGRÜßUNG

Urban Überschär, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

EINFÜHRUNG

Deniz Kurku MdL, Sprecher der SPD-Landtagsfraktion gegen Rechtsextremismus

IMPULS

Andreas Kemper, Soziologe und Publizist

PODIUMSDISKUSSION UND DISKUSSION MIT DEM PUBLIKUM

Martin Göske, Mobile Beratung gg. Rechtsextremismus/IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle e.V

Saskia Kamp, Kreisgeschäftsführerin Diakonie in Delmenhorst/Oldenburg Land

Andreas Kemper

Deniz Kurku MdL

Jürgen Schulenberg, Mitglied im Sprecherrat Breites Bündnis gegen Rechts – Delmenhorst bleibt bunt

Moderation: **Stefan Schölermann**, NDR Info

20.00 UHR **GET TOGETHER UND AUSKLANG**

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
www.fes.de/niedersachsen

Antwort

Veranstaltung: **IST UNSERE DEMOKRATIE IN GEFAHR? Rechtsextremistische und rechtspopulistische Tendenzen als Herausforderung für Staat und Zivilgesellschaft**
am **Donnerstag, 18. Oktober 2018, 18.00 Uhr**, Markthalle Delmenhorst, Rathausplatz 2, 27749 Delmenhorst

☐ Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z.B. Gebärdendolmetschung etc.):

☐ Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

☐ Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.